

Einwohnerfrage zur Stadtratssitzung am 28.01.2021, TOP 7.6:
Bebauungsplanverfahren Nr. 208 Wohn- und Geschäftsquartier, Böllberger Weg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadt hat zu o.g. Vorhaben eine Beschlussvorlage zur Aufstellung des Bebauungsplans erarbeitet, über die der Stadtrat in der Sitzung entscheiden soll. Darin werden Anzahl und Höhen der Baukörper bereits jetzt als konkrete Planungsziele definiert, obwohl eine Beteiligung der Öffentlichkeit erst zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden wird.

Wir möchten uns dazu äußern und Fragen stellen. Unsere Einwohnerfrage steht im Zusammenhang mit einer von uns verfassten Petition, die bereits über 1400 HallenserInnen unterstützen.

<https://openpetition.de/boellbergerweg>

Wir sind der Auffassung, dass die geplante Bauweise der Umgebung von gründerzeitlichem Stadtrand, Kleingärten und Saaleaue sowie wichtigen Zielen des Stadtentwicklungskonzeptes nicht gerecht wird. Sechs langgestreckte Baukörper und ein Hochhaus mit 11 Geschossen und über 30 Metern Höhe halten wir für eine viel zu große bauliche Erscheinung an dieser Stelle der Stadt.

Das aktuelle Stadtentwicklungskonzept strebt „eine maßstäbliche und behutsame Nachverdichtung der Wohnbebauung“ an, die „mit dem Erhalt und der Qualifizierung von Freiräumen verbunden“ ist. Weiterhin sollen „bei der Ausweisung von weiteren Baugebieten durch schrittweise Reduzierung von Dichte und Höhe der Bebauung zum Naturraum hin sanfte Übergänge zwischen Siedlungs- und Naturraum realisiert werden.“ (Zitate ISEK 2025, S. 117, 114)

Die bisher einsehbaren Planungsunterlagen führen zu dem Eindruck, dass wesentliche Teile des zukünftigen Bauwerkes Merkmale der Abschottung nach außen aufweisen und überwiegend für wohlhabendere Teile der Bevölkerung geplant sind. Ein Spielplatz soll z.B. nur halböffentlich werden und ein öffentlicher Weg von den Weingärten zur Hafenbahntrasse fehlt gänzlich. Der etwa 300 m lange Gebäuderiegel an der Straße lädt nicht zum Zugang ins Quartier ein. Nach unserer Auffassung sollten in dem neuen Quartier ausreichend öffentliche Räume geschaffen werden, die alltägliche Begegnungen aller StadtbewohnerInnen ermöglichen.

In diesem Zusammenhang stellen wir folgende Fragen:

- Wie wird die Stadt bei Bauherren und Bauplanung darauf hinwirken, die o.g. Ziele des Stadtentwicklungskonzeptes zu verwirklichen?
- Wie wird die Stadt sicherstellen, dass am Böllberger Weg ein offenes und bürgerfreundliches neues Quartier entsteht, welches anteilig ausreichend Wohnraum für HallenserInnen mit mittlerem und niedrigem Einkommen bietet und zugleich eine positive Wirkung auf die Lebensqualität aller AnwohnerInnen der Umgebung entfalten kann?
- Was sind die nächsten Schritte im Bebauungsplanverfahren und wann können wir uns als Bürgerinnen und Bürger an der Diskussion zu den Entwürfen der Investoren offiziell beteiligen?

Für die Beantwortung unserer Fragen sind wir Ihnen sehr dankbar.

Zusätzlich möchten wir unser Anliegen in der Stadtratssitzung gern kurz selbst vortragen.

Ist eine virtuelle Teilnahme an der Fragestunde der Stadtratssitzung im Januar technisch möglich?
Das wäre sehr schön.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfram König, Angela Hannemann und Falk Wiederhold

Hausgemeinschaft Böllberger Weg 22 / 06110 Halle (Saale) / E-Mail: lebeninhalle@posteo.de

Verfasser und Unterstützer der Petition für eine bürgerfreundliche Gestaltung statt Blockbebauung mit Hochhaus am Böllberger Weg (<https://openpetition.de/boellbergerweg>)